

INFO KRYOGLOBULINE / KRYOFIBRINOGEN

Kryoglobuline sind besondere Proteine, welche die Fähigkeit besitzen, in der Kälte (bei unterschiedlich niedrigen Temperaturen bis 30°C) auszufallen und bei Erwärmung (bei $\geq 37^\circ\text{C}$) wieder in Lösung zu gehen.

Als Indikation für die Untersuchung auf das Vorhandensein von Kryoglobulinen / Kryofibrinogen gelten:

Hinweis auf Kälteunverträglichkeit (Raynaud-Phänomen, Nekrosen und Gangrän an den Akren, Hämolyse) besonders in Zusammenhang mit lymphoproliferativen oder Autoimmunerkrankungen und Lebererkrankungen (z.B.Hepatitis C).

Literatur:

- Sargur R. et al. Cryoglobulin evaluation: best practice? (2010) *Ann. Clin. Biochem.* 47:8-16
- Schnabl K.L. et al. A Patient with a Leg Rash, Pedal Edema, Renal Failure, and Thrombocytopenia (2009) *Clin. Chem.* 55: 1419-1424

Bei der Untersuchung des Blutes auf die Anwesenheit von Kryoglobulinen und/oder Kryofibrinogen spielt die **korrekte Abnahme und Einsendung der Proben (=Präanalytik)** eine zentrale Rolle.

Für Details den Versand betreffend siehe beigefügtes PRÄANALYTIK-Informationsschreiben.

Es gilt: Jegliches Auskühlen der Blutproben auf $< 30^\circ\text{C}$ bei Blutabnahme, Lagerung der Proben und Transport ins ZIMCL ist unbedingt zu vermeiden!

Um den Transport ins Labor optimal zu gestalten, stellen wir Ihnen eine eigens entwickelte „THERMOBÜCHSE“ zur Verfügung.

Es handelt sich dabei um eine aufwärmbare, verschließbare Rohrpost-Innenbüchse welche im ZIMCL - vor Versand an den Zuweiser - aufgewärmt wird.

Diese Thermo-Innenbüchse hat Platz für 2 Serumröhrchen (je 9 ml) zur Kryoglobulinbestimmung und für 3 Gerinnungsröhrchen (je 3 ml) zur Kryofibrinogenbestimmung.

Mit bestem Dank für die gute Zusammenarbeit und freundlichen Grüßen

OA Dr.M.Plattner Gasser
(Dect: 80079)

Innsbruck, 15. Dezember 2010